



22. FREILAND-TAGUNG/28. IGN-TAGUNG:

# FÜR EINEN BESSEREN UMGANG MIT (MÄNNLICHEN) NUTZTIEREN

Donnerstag, 24. September 2015

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, 1210 Wien, Veterinärplatz 1



Freiland Verband  
Doblhoffgasse 7/10  
A-1010 Wien  
www.freiland.or.at

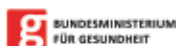


IGN INTERNATIONALE  
GESELLSCHAFT FÜR  
NUTZTIERERHALTUNG

vetmeduni  
vienna



Wir danken unseren Sponsoren:



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens - Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637



## ZIELE DER TAGUNG

Tierschutz zählt zu den wichtigen Grundwerten unserer Wohlstandsgesellschaft. Und dennoch töten wir jährlich Millionen männlicher Küken unmittelbar nach dem Schlupf, kastrieren wir routinemäßig männliche Ferkel in den ersten Lebenswoche und stufen männliche Ziegenkitze oder auch Kälber von milchbetonten Rinderrassen als Abfall ein. Es scheint fast so, als hätten die männlichen Nutztiere bisher wenig von den in den letzten Jahren erzielten Fortschritten im Nutztierschutz. Bisher, denn nun tut sich was am Markt. Die 22. FREILAND-Tagung/28. IGN-Tagung nimmt das zum Anlass und stellt zum Umgang mit (männlichen) Nutztieren den nationalen und internationalen Wissensstand ebenso vor wie engagierte Praxisinitiativen.

Die Tagung soll die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Austausch zu pflegen, neue wissenschaftliche Ergebnisse und praxisorientierte Lösungen zu diskutieren. Damit soll die FREILAND-/IGN-Tagung einen kräftigen Impuls zur raschen Umsetzung von theoretischem Wissen in die breite Praxis geben.

## ZIELGRUPPEN

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

## TAGUNGSORT

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien

## VERANSTALTER

- Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)
- Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Österreich), Wien
- Institut für Nutztierwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
- Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Universität Wien
- Bundesministerium für Gesundheit, Wien

## ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Online: Anmeldeformular unter [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at); E-Mail: [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

Tel.: +43/(0)1/408 88 09, Fax: +43/(0)1/907 63 13-20

Post: Freiland Verband, Doblhoffgasse 7/10, A 1010 Wien

Anmeldeschluss: 21. September 2015

Anmeldung und Einzahlung der Tagungsgebühr sind auch vor Ort möglich.

Weitere Informationen: [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at), Tel. +43/(0)1/408 88 09; [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

## TEILNAHMEGEBÜHR

einschließlich Tagungsband, Mittagessen, Pausenverpflegung und Abendbuffet

Vollzahler EUR 75,- (95,-) // ermäßigt\* EUR 45,- (50,-) // Studierende EUR 25,- (30,-)

( ) Spätzahler nach dem 21.9.2015 bzw. vor Ort

\* Bio-BäuerInnen, LehrerInnen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 22. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWW.

## ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Die 22. FREILAND-Tagung wird von der Bundeskammer der Tierärzte als Fortbildungsveranstaltung anerkannt (angefr).

Die 22. FREILAND-Tagung wird vom TGD Österreich als Fortbildungsveranstaltung anerkannt (angefr).

## FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN WIR UNS BEI

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien
- Bundesministerium für Gesundheit, Wien
- Ja! Natürlich, Wiener Neudorf

08:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee und Gebäck

09:00 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband/FiBL Österreich, Wien

Begrüßung: Petra Winter, Vizerektorin | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Eröffnung: Anna-Caroline Wöhr, Präsidentin | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München

## VORSITZ: ANNA-CAROLINE WÖHR | INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR NUTZTIERHALTUNG, MÜNCHEN

09:30 Stiere, Eber, Hahnenküken: Überblick über Tierschutzprobleme bei männlichen Nutztieren  
Regina Binder | Veterinärmedizinische Universität, Wien

10:15 Der Ausstieg aus der betäubungslosen Ferkelkastration – Europäische Ansätze und nationale Lösungswege  
Eberhard von Borell | Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (D)

10:45 Pause mit Spezialitäten aus besonders tiergerechter Bio-Produktion

## VORSITZ: JOSEF TROXLER | VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT, WIEN

11:15 Aktueller Stand zur praxistauglichen Geschlechtsbestimmung bei Haushühnern im bebrüteten Hühnerei  
Maria-Elisabeth Krautwald-Junghanns | Universität Leipzig, Leipzig (D)

11:45 Hahnenmast – Möglichkeiten und Grenzen  
Robby Andersson | Hochschule Osnabrück, Osnabrück (D)

12:15 Farbige Eier und lebende Hähne  
Manfred Söllradl | Geflügel GmbH, Schlierbach

12:45 Mittagessen

## VORSITZ: JOHANNES BAUMGARTNER | VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT, WIEN

14:00 Verladen und Transport von Tieren  
Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

14:30 Weideschlachtung – Eine tiergerechte und stressfreie Schlachtmethode  
Johanna Probst | Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (CH)

15:00 Pause mit Spezialitäten aus besonders tiergerechter Bio-Produktion

## VORSITZ: SONJA WLCEK | BIO AUSTRIA NIEDERÖSTERREICH UND WIEN, ST. PÖLTEN

15:30 Biokitz-Vermarktung Oberösterreich  
Josef Stöckl | Landesverband für Ziegenzucht und -haltung Oberösterreich, Linz

16:00 Wohlergehen und Umweltwirkungen – (k)ein Widerspruch. Haltungssysteme der Bio-Schweinehaltung im Vergleich  
Christine Leeb | Universität für Bodenkultur, Wien

16:30 Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Mastschweinehaltung. Win-win für Wohlergehen und Ökonomie  
Katharina Schodl | Universität für Bodenkultur, Wien

17:00 Zusammenfassung der Tagung  
Reinhard Geßl | Freiland Verband/FiBL Österreich, Wien

17:15 Geselliges Beisammensein bei Bio-Buffer und -Getränken